

1. Ausgabe 2022

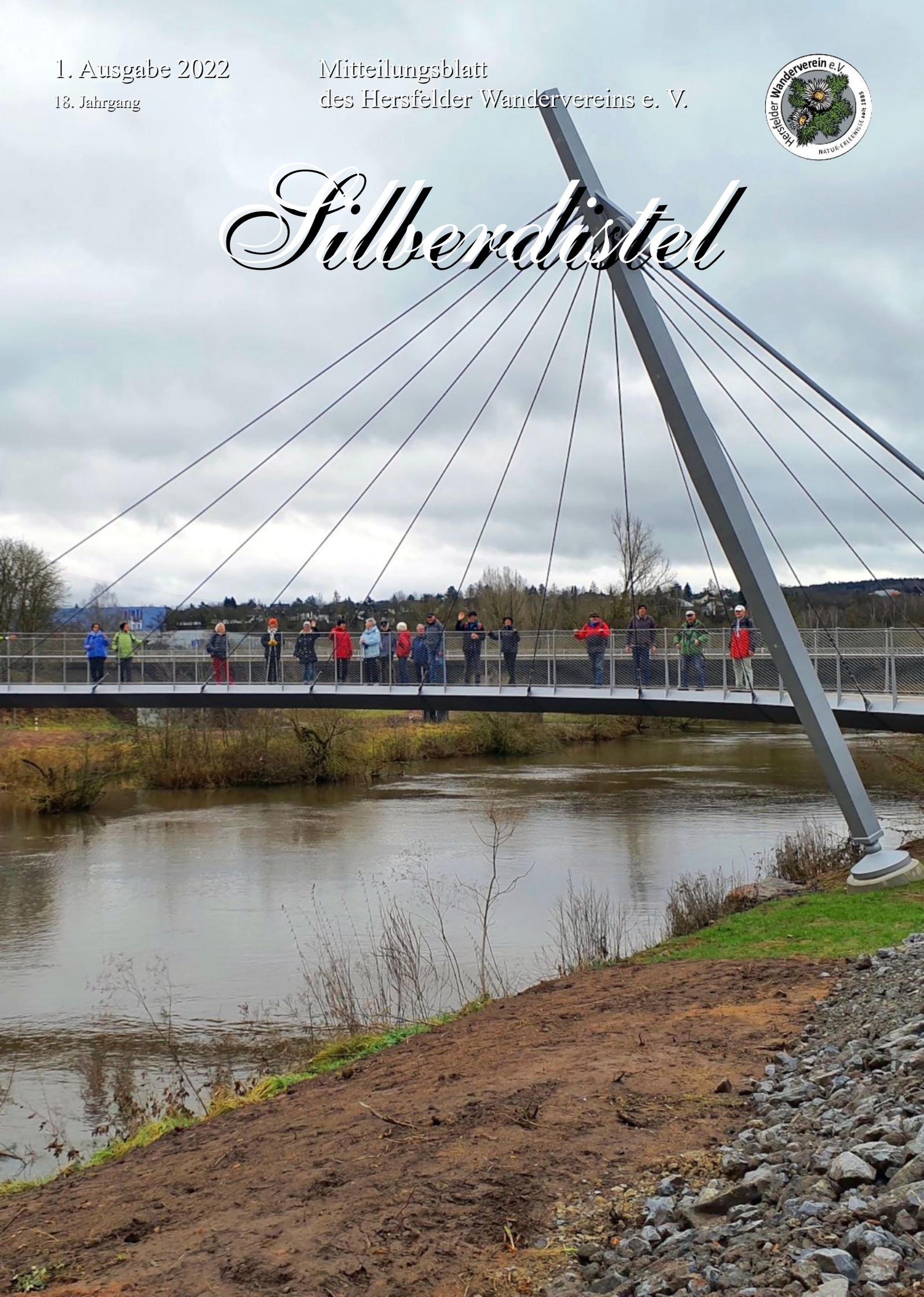
13. Jahrgang

Mitteilungsblatt

des Hersfelder Wandervereins e. V.



Silberdistel



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, mit den aktuellen Lockerungen der Einschränkungen beeinträchtigt das Corona-Virus immer weniger die Vereinsaktivitäten des HWV. Zwar musste unsere Jahreshauptversammlung verlegt werden, aber sollten nun immer mehr Fahrten und Wanderungen, wie geplant, stattfinden. Wir wünschen allen Mitgliedern ..

Frisch auf ! und bleibt gesund !
Die Schriftleitung

Titelbild: neue "Hessentags"-Brücke mit Donnerstagswandergruppe Foto: Conny Tippelt

Wichtige Termine

Sonntag 21. Mai 2022

– **bitte weitere Ankündigungen beachten** --

137. Jahreshauptversammlung des HWV

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten sowie im Internet bekannt gegeben.

Einladung zur

137. ordentlichen Jahreshauptversammlung

Mitgliederehrungen, Rechenschaftsberichte 2021, sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, dem **21. Mai 2022, ab 14:00 Uhr** in der Gaststätte Klosterbrunnen am Petersberg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der JHV 2021
3. Totenehrung
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Kaffeepause
8. Wahl eines Wahlleiters/-in
9. Wahl von Vorstandsmitgliedern und Beisitzern
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Zukunftsperspektiven
12. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
13. Mitgliederehrung
14. Verschiedenes

Unsere Wanderungen

Entdecker-Tour – Ulfener Karst

Am Sonntag, 31. Oktober 2021 machten sich 11 Wanderfreunde und -freundinnen des Hersfelder Wandervereins (incl. Gäste) zu einer mittelschweren und anspruchsvollen „Entdecker-Tour – Ulfener Karst“ auf den Weg: Der Sontraer Ortsteil Ulfen liegt im südlichen Ringgau. Hier findet sich eine für Nord- und Osthessen einmalige Karstlandschaft mit den Karstquellen und dem Trockental im Rendagraben. Zu den bemerkenswerten Karsterscheinungen gehören auch die Wichtellöcher; um die sich 2 Sagen ranken. Der Wanderweg führte direkt zu diesen vor Ort ausführlich beschilderten, geologischen Besonderheiten.

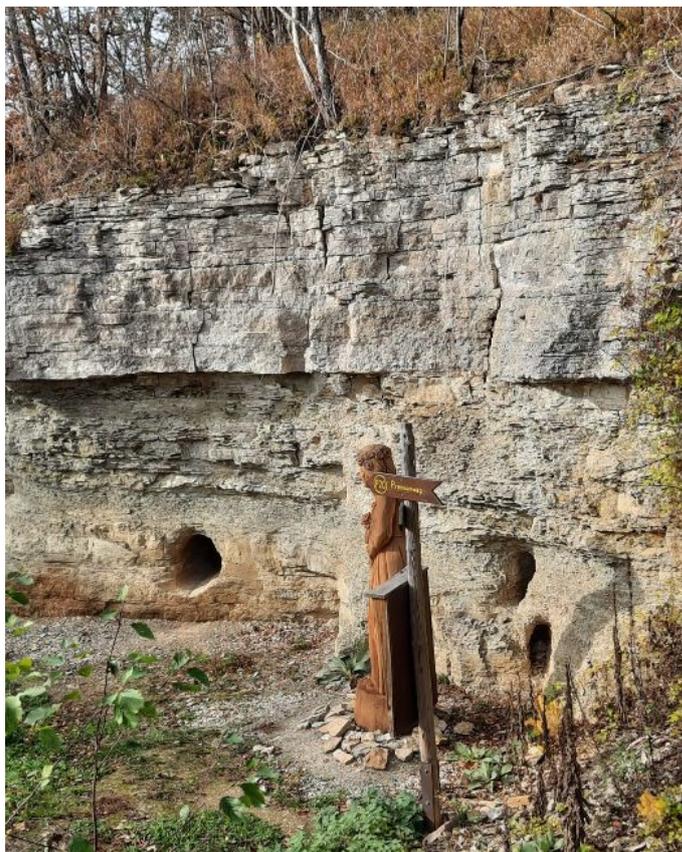


Foto: Helga Bettenhausen

Anschließend ging es hinauf auf die Muschelkalkhöhen des Ringgauplateaus. Die Hochfläche ist ein beliebtes Rastgebiet für Zugvögel.

Wir wanderten durch Wald, vorbei an landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wiesen und Waldrändern und genießen mehrere Ausblicke in das Ulfetal und hinüber zu den Kalibergen.

Ein Teilstück des Weges verläuft parallel zur Entdecker-Tour Premiumweg P13 Boyneburg. Durch das Ulfetal verlief bereits in sehr früher Zeit ein wichtiger Fernhandelsweg die „alte Nürnberger Straße“. Dadurch konnte der Ort so manchen Gulden einnehmen. Ulfen ist der Geburtsort von Johann Georg Pforr (1745-1798), einem bekannten Pferdemaal, dessen Gemälde teilweise in der Neuen Galerie in Kassel zu sehen sind.

Der Abschluss fand im „Heimathof Ulfen“ statt – ein sehr beeindruckendes Anwesen:

Ein in die Jahre gekommenes Anwesen am Johannesberg in Ulfen wurde vom Heimat- und Förderverein Ulfen in Eigenarbeit mit mehr als 10.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden mit viel Liebe zum Detail zu einem Heimatmuseum umgestaltet werden. Die Möbel wurden restauriert und instandgesetzt. Die Geschichte des Hauses wird in der Schusterwerkstatt für nachfolgende Generationen erlebbar und ist zum Greifen nah.

Neben Utensilien (unter anderem Sichel, Dreschflügel und Sensen) lassen Bilder aus der Geschichte Ulfens die Gäste in die Historie eintauchen. Gemälde von Johann Georg Pforr sind in einer kleinen Stube zu sehen. Auch hier lohnt sich immer wieder ein Besuch. Freuen wir uns auf weitere schöne Wanderungen im Jahr 2022 !

Helga Bettenhausen

Wanderung über den Haukuppenweg

Am Sonntag, 12. Dezember 2021 starteten 11 Wanderfreunde und -freundinnen des Hersfelder Wandervereins zu einer 11 km langen Wanderung über den Haukuppenweg.

Es war zugleich die Jahresabschlusswanderung 2021 des Vereins mit einigen sehr positiven Überraschungen !!

Der Rundgang begann am Waldrand auf dem Parkplatz Wehneberg und führte auf einem sehr gut beschilderten Rundweg über den „Brunnplatz“ zu bewaldeten Haukuppe.



Foto: Helga Bettenhausen

Ein Abstecher zur „Auerhahnütte“ lohnt sich immer. Nach dem Waldstück öffnete sich die Landschaft mit herrlichen Blicken über Wiesen und Acker auf den Stadtteil Heenes. Am Stötzelsteich vorbei ging es wieder zurück zum Parkplatz Wehneberg. Unterwegs gab es Rucksackverpflegung und bei dem etwas regnerischen Wetter auch „Wärme von innen“.

Die Stimmung unter den 11 Wanderern war sehr gut, sodass man wieder feststellen konnte: „Ein bisschen Regen kann uns Wanderer nicht abschrecken“.

Helga Bettenhausen



Foto: Helga Bettenhausen

Offizielle Einweihung mit Wanderung

Liebe Mitglieder, am 06.03.2022 haben wir das langwierige und kräftezehrende Projekt (Wanderinfotafel & 2 Ruhebänke) für den Wanderweg Eisenberg-Steig abgeschlossen, gefeiert und mit einer Wanderung verbunden. Zur Einweihung der Tafel kamen trotz kühlen Temperaturen ca. 60 Personen zum Bahnhof Bad Hersfeld. Ca. 50 davon führte dann unser 2. Wanderwart Reiner Knott über den Eisenberg-Steig und an den neuen Bänken vorbei.

Unterwegs stellten 2 neuen Naturparkführerinnen etwas aus ihrem Programm vor. Die Veranstaltungen des Naturpark Knüll werden das touristische Angebot im Landkreis bereichern. Am Geislablick haben dann fleißige Helferinnen und Helfer, Kaffee und anderen Getränken, sowie Waffeln und Fettebrote den Mitgliedern und Gästen angeboten.



Foto: Harald Heidl

Den Imbiss hatte unser Verein gespendet. Wer mochte konnte statt für Speisen und Getränke, für die Aktion "Deutschland Hilft" spenden. Es kamen 246 Euro zusammen, die der Verein auf 300 Euro aufgerundet hat. Ein herzliches Dankeschön, im Namen der Ukraine, an alle Spender*innen !

Inzwischen befindet sich noch eine neue Hütte am Eisenberg-Steig und der Durchlass an der Autobahn wurde beleuchtet. Ich hoffe wir können die Verantwortlichen zu unserer Wanderung am 10.07.2022 einladen um auch diesen Zugewinn entsprechend mit einer kleinen Feier zu würdigen. Bleibt auf dem laufenden über unsere Veranstaltungen, mit der Signal-App, unsere Internetseite, dem Aushang oder der Hersfelder Zeitung. Frisch auf !

Conny Tippelt

Auf und um den Soisberg

Das Ziel der zweiten Wochenendwanderung in 2022 war im März der Soisberg. Ein Rundweg 13 km, mit 330 HM, ein Vulkanberg der Vorderrhön. (Hessisches Kegelspiel)

Der Wanderwart Werner Kautzner begrüßte die Wanderer vor der Stadtbibliothek. Hier stellte er den Jahres-Wanderplan des Vereines vor sowie den umfangreichen Flyer für „Klimafreundliches Wandern“ !

Nach der Ankunft bei Schenklingfeld warteten am 2. Treffpunkt (eine Anfahrt nach Bad Hersfeld muss nicht sein) noch zwei weitere Wanderer. Nach einer kurzen Einführung zum Ablauf der Tour stiegen 14 Teilnehmer den Berg hinan. Der



Blick vom Soisbergturm auf das Kegelspiel

Foto: Conny Tippelt

erste Anstieg führte schon über und um Baumstämme herum. Am Fuße des Berges hielt der Wanderführung kurz inne, um in einem Augenblick der Ruhe die Umgebung auf jeden Einzelnen wirken zu lassen. Jetzt konnte man auch die verschiedenen Vogelstimmen vernehmen. Für die Deutung und Zugehörigkeiten konnte der 2. Vorsitzende vom NABU Bad Hersfeld Harald Heidl Auskunft geben.

Entgegen dem Uhrzeiger ging man dann am Fuße zur ersten Rasthütte. Die Rast, verbunden mit weitem Blick in die Rhön (zu den einzelnen Bergen des Kegelspieles) nutzte Jeder auf seine Weise !



Märzenbecher am Soisberg

Foto: Conny Tippelt

Dann ging es mit langsamen Schritten auf einem naturbelassenem Pfad direkt zum Gipfel hinauf. Nicht nur dass die strahlende Sonne diesen Aufstieg begleitete, nein, sie ließ auch die Buschwinterröschen, große Flächen mit Märzenbecher und den ersten Lerchensporn im schönsten Lichte erscheinen.

Am Turm angekommen gab es die verdiente Ruhepause zum Trinken oder - und - um den Aufstieg über 111 Stufen in Angriff zu nehmen. Die Weitsicht z.B. zur Wartburg war aufgrund des herrlichen Wetters etwas eingeschränkt.

Der Abstieg führte die Wanderer dann – vorbei an Soislieden – zu dem Wanderparkplatz bei Wehrshausen. Hier konnte sich Jeder mit Kaffee und den angelieferten Nussecken stärken, bevor es in der warmen Sonne auf einem schönen Feldwirtschaftsweg zu dem Parkplatz mit den Autos zurück ging.

Werner Kautzner

Donnerstagswanderungen

Die Donnerstagswanderungen (auch als Kurgastwanderung ausgeschrieben) erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Dies ist nicht zuletzt unserem Wanderführer Reiner Knott zu verdanken, der in seiner Aufgabe nicht nur das Führen einer Gruppe versteht, sondern mit sehr viel Geschick, Vorbereitungszeit und Teamgeist die Donnerstagswanderer führt.



Foto: Helga Bettenhausen

Dabei versteht er es, jeden Donnerstag Wanderwege anzubieten, die sehr häufig für neue Perspektiven sorgen. So war auch am Donnerstag, 6. Januar 2022 die erste Donnerstagsstour bei strahlendem Sonnenschein im neuen Jahr zu verstehen. Treffpunkt war – wie immer – am Kurhaus um 13:00 Uhr und ging über den Hauptfriedhof Richtung Glimmesmühle. Von dort Richtung Frauenberg zurück zum Ausgangspunkt.



Foto: Helga Bettenhausen

Unterwegs gibt es neben vielen angenehmen Unterhaltungen und Ein- und Ausblicken auch eine kleine Stärkung in Form von „Plätzchen“ und weiteren Angeboten durch Mitwanderer. Vieles ist in dieser sehr schön zusammengewachsenen Gruppe zum tollen Ritual geworden. Ich glaube, ich kann sagen, dass sich jeder immer wieder auf Donnerstag freut. Dies wollen wir auch für das Wanderjahr 2022 auf jeden Fall beibehalten. Herzlichen Dank auch an die Vertretungen (sollte Reiner einmal verhindert sein) Alfred Brandau und Brigitte Kubicek. Die Wanderstrecken sind bei den Donnerstagsstouren 11 bis 13 km lang.

Helga Bettenhausen

Am Donnerstag, 3. Februar 2022 trafen sich wiederum aktive Wanderfreundinnen und Wanderfreunde der „Donnerstagsgruppe“, um schöne Gegenden um Bad Hersfeld zu erkunden.



Das Schloss Eichhof

Foto: Helga Bettenhausen

Unter fachlicher Leitung von Reiner Knott ging es vom Kurpark zum Schloss Eichhof. Hinter Amazon vorbei wanderten die Wanderfreunde Richtung Steingraben bis zum Lindenplatz.



Foto: Harald Heidl

Zwischen Amazon und Steingraben ging es durch den Walmeröder Grund bis zu einer Hütte, wo in der freien Natur gerastet wurde. Danach ging es weiter zum Tageberg und durch die Carl-Strauß-Anlage durch die Hersfelder Alpen zurück zum Kurpark. Die Wanderstrecke war 12 km lang. Das Wetter war uns wohlgesonnen und die Ein- und Ausblicke in der Natur wiederum Balsam für die „Wanderseele“.

Helga Bettenhausen

Unsere Busfahrten

Fahrt im November

Bei herbstlichem Wetter – mit Nebel und Minusgraden, – starteten wir am 10. November traditionell zum Gänseessen nach Kleinvach im Werratal. Nachdem in Bebra noch 5 Personen zugestiegen waren ging die Fahrt über Wildeck, Wommen, dem Ringgau ins Werratal zu unserem Ziel. Dort erwartete uns eine umfangreiche, wohlschmeckende Mittags-



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

einkehr. Der Nebel hatte sich inzwischen aufgelöst und die Zeit bis zur Weiterfahrt reichte noch für einen Rundgang durch den Ort. 14:15 Uhr starteten wir die Fahrt ins Blaue. Als Ziel hatte sich unser Busfahrer den Hohen Meißner ausgedacht. Wegen einer Straßensperrung war dies aber leider nicht möglich und es musste kurzfristig umgeplant werden. Schöne Ausblicke und bunte Wälder begleiteten uns dabei. Hirschhagen, mit den alten Muntionsanlagen, war ein Zwischenziel bei der Weiterfahrt nach Melsungen.



Die Altstadt von Melsungen

Foto: Doris Heuchert

Dort hatten wir gut 2 Stunden zur freien Verfügung um die interessante Fachwerkstadt zu erkunden und oder auch in ein Café einzukehren.

Pünktlich 17:30 Uhr trafen alle wieder an der Haltestelle ein, von der unser Busfahrer Peter Parth, die zufriedenen „Mitfahrer/-innen“ sicher zurück nach Bebra und Bad Hersfeld brachte.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Fahrt im März

Wegen der Corona Pandemie war es erst im März 2022 wieder möglich unsere Busfahrten anzubieten. Am Mittwoch den 16. März starteten wir bei dichtem Nebel und kühlen Temperaturen unsere Fahrt nach Meiningen. Doch bald setzte sich die Sonne durch und wir konnten die vorbeiziehenden Landschaften



Festsaal des Hotels Brückenmühle

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

genießen. Über Eiterfeld, Geisa, die Kuppenhön und Dermbach erreichten wir Walldorf. Im Hotel-Restaurant Brückenmühle waren wir zur Mittagsrast angemeldet. Nach dem gutem Essen war noch etwas Zeit für einen kurzen Spaziergang, dann ging es weiter nach Meiningen. Walldorf ist auch bekannt für seine Sandsteinhöhle, die größte dieser Art in Europa.



Im Innenhof von Schloss Elisabethenburg
Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Beim Schloss Elisabethenburg in Meiningen wurden wir zur Stadtführung erwartet. Dabei wurde uns viel interessantes zur Geschichte der ehemaligen Residenzstadt der Herzöge von Sachsen-Meiningen übermittelt.

Nach der Führung blieb noch Zeit für eigene Erkundungen oder auch für eine Kaffeeinkehr.

Die Rückfahrt war für 17:00 Uhr vorgesehen. Über die B19, B62 und durch Bad Salzungen erreichten wir, mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck, wieder Bad Hersfeld.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Fahrt im April

Ostheim vor der Rhön war das Ziel der Fahrt am Mittwoch den 13. April. Durch das Haunetal führen wir nach Hünfeld. Dort wurden wir jedoch von einer Straßensperrung überrascht und mussten einer längeren Umleitungsstrecke folgen. Über Haselstein, Morles, Eckweisbach, Hilders, Frankenheim,



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Fladungen und Nordheim erreichten wir dann unseren Zielort.

„Als „Perle der Streu“ vereint Ostheim vor der Rhön Mittelalter und Moderne, Tradition und frische Ideen. Hier finden Sie die größte Kirchenburg und die kleinste Tageszeitung Deutschlands. Das Städtchen bietet noch viel mehr: Wandern und Radfahren, Schlösser und Adelsitze, ein bedeutendes Orgelbaumuseum und als Sternparkgemeinde die funkelnde Gewissheit, dass Ostheim immer einen Besuch wert ist.“
www.ostheim.de

Im Hotel – Café Kaak war schon alles für unsere Mittagsrast hergerichtet. Nach dem sehr guten Essen wurden wir um 14:00 Uhr zum Parkplatz vor der Kirchenburg gefahren, einem Denkmal von nationaler Bedeutung. Unsere Busfahrerin Hanni Haar informierte uns noch vor dem Ausstieg sehr ausführlich über die Geschichte des interessanten Bauwerkes, bevor wir dann selbständig die Burg

und den Ort erkunden konnten. Um 16:30 Uhr waren alle wieder im Bus und wir starteten zur Heimfahrt. Diese führte jetzt über die „Lange Rhön“. Z.B. Sontheim, Oberelsbach, Ehrenberg, Dipperz. Wegen einem techn. Problem kam es zu einer ungewollten Pause auf der Strecke, aber unsere Busfahrerin konnte es Gottseidank beheben. Weiter über Petersberg, Hünfeld erreichten wir dann gut gelaunt wieder Bad Hersfeld.

Es war ein warmer Tag, aber wegen des Saharastaubes zeigte sich der Himmel milchig trüb, die Aussichten in die wechselnden Landschaften der Rhön waren dadurch nicht beeinflusst.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Kräuter am Wegesrand

Der Waldmeister

Der Waldmeister, auch Maikraut genannt, fängt schon an zu blühen, und sagt uns damit das wir im Frühling angekommen sind. An schattigen Plätzen im Laubwald macht sein süßer Duft schon auf ihn aufmerksam. Er braucht mulchreichen stickstoffhaltigen Lehmboden. Die Pflanze hat längliche,



Waldmeister, Foto: Wikimedia / Otto Först

glänzende, gezackte Blätter, die quirlig zusammen stehen. Ihre Blüten sind weiß und unscheinbar und stehen in Dolden zusammen.

Am besten erntet man Waldmeister kurz vor dem Erblühen, weil dann das Aroma besonders intensiv ist.

Nach dem Ernten das Kraut im Schatten zum Trocknen auslegen, oder aufhängen. Darauf achten, das sich keine braunen Verfärbungen bilden. Der typische Geruch des Waldmeisters entsteht erst beim Verwelken der Pflanze. Den getrockneten Waldmeister in dunklen, gut verschlossenen Dosen aufbewahren. Übrigens wer keine Zeit zum Trocknen hat, kann Waldmeister auch gut einfrieren und hat ihn dann gleich für Bowle & Co. zur Hand.

Aber Bitte Vorsicht beim Genuss von Waldmeister !

Denn das beliebte Kraut enthält Cumarin, das ab einer Konzentration von 500 Milligramm zu unangenehmen Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen und Magenbeschwerden führen kann. In der Regel verwendet man auf einen Liter Flüssigkeit ca. 3 Stängel Waldmeister. Das entspricht einem Cumarin Gehalt von bis zu 10 Milligramm und ist somit unbedenklich. Bei getrocknetem Waldmeister sollte man allerdings geringere Mengen verwenden, da sich Aroma und Cumarin Gehalt durch das Trocknen verstärken.

Waldmeister ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt. 854 n. Chr. beschrieb der Benediktinermönch Wandelbertus aus Prüm erstmals die Sitte, ein Stärkungsmittel gegen die Mangelerscheinungen nach der langen Winterzeit zu trinken. Hierbei handelte es sich um die heutige Maibowle.

In der Volksheilkunde nutzt man die krampflösende und beruhigende Wirkung des Waldmeistertees unter anderem bei Leibschmerzen und Schlafstörungen.

Die traditionelle Maibowle mit Waldmeister wird zum 1. Mai getrunken. Das köstliche Getränk kann mit Wein, aber auch mit eiskaltem Sekt und Erdbeeren genossen werden.

Für die Basis der Maibowle benötigt man Weißwein, in den man den Waldmeister für ein bis zwei Stunden taucht. Die Enden der Stängel sollten aus der Flüssigkeit heraus schauen, da sie Bitterstoffe enthalten. Bevor man weitere Zutaten in die Bowle gibt, werden die Maikräuter entfernt.

Mit Waldmeister Likör oder Sirup lassen sich köstliche Getränke oder Cocktails mixen und Desserts, Eis und Torten aromatisieren. Für Waldmeistersirup wird aus Zucker eine Zuckermischung hergestellt und den Waldmeister anschließend einige Tage darin ziehen lassen.

Tipp: Aus getrocknetem Waldmeisterkraut und Zucker ein Waldmeisterzucker im Mixer herstellen. Über frische Erdbeeren streuen, etwas ziehen lassen und dann genießen!

Aber immer die Dosierung vom Waldmeister beachten !

Martha Schwalm

Das Maifest

*Wie herrlich leuchtet
mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!
Es dringen Blüten
aus jedem Zweig
und tausend Stimmen
aus dem Gestrüch.
Und Freud und Wonne
aus jeder Brust.
Oh Erd', oh Sonne,
Oh Glück, oh Lust.*

(Johann Wolfgang von Goethe)



Foto: Werner Kautzner

Sonstiges

Liebe Mitglieder,

es ist einmal an der Zeit "Danke" zu sagen, an alle, die ehrenamtlich für den HWV tätig sind. Besonders möchte ich aber heute, die Frauen und Männer nennen, die mit Busfahrten und Wanderungen Euch attraktive Veranstaltungen anbieten. Und dabei sind die Vorbereitungen von Heidi Franke (Busfahrten) und den Organisatoren der Wanderungen: Reiner, Helga, Klaus-Dieter, Werner, Doris, Dieter, Lutz, Bernhard und mir sehr umfangreich. Bereits im Herbst treffen wir uns um Termine für den neuen Wanderplan abzusprechen. Je mehr Details zu dem jeweiligen Termin dann schon bekannt, umso besser. Folgende Überlegungen sind im Vorfeld z.B. von den Organisatoren zu treffen:

- Gibt es neue, interessante Ziele oder Wanderwege?
- Zu welchem Termin passt die Tour, zur Jahreszeit oder weil dort gerade besondere Highlights geboten werden bzw. besondere Flora und Fauna zu sehen ist usw.
- Gibt es eine Einkehr Möglichkeit und für wann reserviert man und haben dann alle Platz? Wann plant man am besten eine größere Pause ein ? Gibt es öffentliche WC's und, und, und ..

Ihr seht, es ist nicht so einfach, alles richtig zu machen. Für den Aushang im Kasten und die Bekanntgabe auf unserer Internetseite sollte der Organisator dann auch, so früh wie möglich, die Details, an mich für die Wanderungen oder Klaus-Dieter Malkomes für die Bustouren schriftlich mitteilen.

Und letztendlich kommt dann noch die unbekannte "Wetter" dazu oder wie in den letzten 2 Jahren schmerzlich erlebt, eine Pandemie !

Jedenfalls haben sich die guten Kontakte von Helga Bettenhausen zu den Nachbar Wandervereinen z.B. aus Rotenburg oder dem Johannisberg bezahlt gemacht, die auch unter Mitgliederschwund leiden und uns zu Ihren Wanderungen gerne mitnehmen. Deren Termine könnt Ihr über Helga Bettenhausen oder mich erfahren. Natürlich sind deren Mitglieder auch bei uns herzlich willkommen. Ich bin sehr froh über unser Orga-Team und ich hoffe sehr, dass Ihr es auch seit.

"Fisch auf" und bleibt gesund und uns treu,
Eure Wege- und Wanderwartin
Conny Tippelt

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils 2x jährlich zu Beginn eines Semesters

Herausgeber und Verlag:
Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:
Stefan Schwalm
Sölzerhöfe 10
36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/893492
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 15. April und 15. Oktober. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung oder des gesamten Vorstands.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:
Glockdruck
Landecker Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

Stefan Schwalm

Wir trauern um

Walter Heenes

Wir begrüßen als neue
Mitglieder im Verein

Harald Heidl

Werner Kautzner

Wolfgang Limmeroth

Bauernregeln Frühsommer

Blüht im Mai die Eiche vor der Esche,
gibt' s noch eine große Wäsche

•

Treibt die Esche noch vor der Eiche,
ist der Sommer eine große Bleiche

•

Ist' s im Mai recht kalt und naß,
haben die Maikäfer wenig Spaß

•

Wenn der April bläst in' s Horn,
steht es gut um Heu und Korn

•

Komm' n die ersten Fliegen rein,
wird es wohl bald Sommer sein

•

Regnet' s im Sommer kaum,
bleiben die Äpfel nicht am Baum

•

Soll gedeihen Korn und Wein
muß im Juni Regen sein

•

Ein Bienenschwarm im Mai,
ist wert ein Fuder Heu



**Aktuelle Informationen
rund um den Hersfelder Wanderverein, sowie
allerlei Informatives rund um das Thema
Wandern findet man im Internet unter ..**

www.hersfelder-wanderverein.de